

In einer Pressemitteilung vom Donnerstag schreibt die norwegische Landwirtschaftsdirektion, dass norwegische Rentiere nicht mehr illegal nach Russland „einreisen“ dürfen.



Ein 7 km langer Rentier-Zaun entsteht an der norwegisch-russischen Grenze. (Foto: *Landbruksdirektoratet*)

„Es ist strengstens verboten, dass Rentiere die Grenze zu Russland überschreiten. Die Landwirtschaftsdirektion baut nun den Grenzzaun aus, um den illegalen Grenzübertritt zu verhindern“, schreibt die Direktion.

Außerdem schreibt sie, dass sowohl Menschen als auch Rentiere die richtigen Papiere haben müssen, um die norwegisch-russische Grenze zu überqueren.

„Deshalb wurde ein 150 Kilometer langer Zaun gebaut, um die norwegischen Rentiere auf

der norwegischen Seite der Grenze zu halten. Teile des Grenzzauns stammen aus dem Jahr 1954 und sind nach Angaben der norwegischen Landwirtschaftsdirektion reif für eine Überholung.

Der neue Zaun setzt die Monteure handwerklich unter Stress. Denn es ist ihnen nicht erlaubt, bei der Arbeit russisches Territorium zu betreten. Weltpolitik kann herrlich absurd sein.

„Die Monteure müssen sich während der Errichtung des Zauns ständig auf der norwegischen Seite der Grenze aufhalten, was die Arbeit besonders anspruchsvoll macht“, teilte Magnar Evertsen, technischer Direktor in der Abteilung für Rentierzucht bei der Landwirtschaftsdirektion mit.

Zurückkehrende Rentiere werden dem Metzger übergeben



Die Firma HT Gjerde Finnmark gewann die Ausschreibung für den Bau des Zaunes, der Rentierleben schützen soll. *(Foto: Landbruksdirektoratet)*

Nach Angaben der Direktion haben in diesem Jahr bisher 42 norwegische Rentiere die Grenze überquert und in einem Nationalpark auf der russischen Seite geweidet.

40 von ihnen sind zurückgekehrt, zwei werden noch erwartet. Alle Rentiere wurden nach ihrer Rückkehr nach Norwegen geschlachtet.

Die russischen Behörden verlangen etwa 50.000 NOK (4.300 Euro, bzw. Waschkörbe voll von Rubeln) für jedes Tier, das auf ihrer Seite der Grenze geweidet hat.

„Wir haben ein Schreiben der norwegischen Behörde für Lebensmittelsicherheit erhalten, aus dem hervorgeht, dass die Rückkehr der Rentiere nach Norwegen nach den geltenden Rechtsvorschriften nicht zulässig ist. Die 40 Rentiere wurden alle geschlachtet, weil man befürchtete, dass sie nach Russland zurückkehren würden. Es ist möglich, dass die norwegische Behörde für Lebensmittelsicherheit in Zukunft die Vernichtung der Tiere verlangen wird“, sagt Magnar Evertsen.

Der Zaun auf der sieben Kilometer langen Strecke zwischen Storskog und Hamborgvatnet kostet den norwegischen Steuerzahler 3,7 Mio. Kronen (rund 320.000 Euro).

Der neue Zaun muss bis zum 1. Oktober dieses Jahres errichtet werden, so die Behörde.

Die norwegische Landwirtschaftsdirektion ist eine Behörde, die technische Beratung bietet, die Agrarpolitik umsetzt und die Landwirtschaft und die Lebensmittelindustrie in Norwegen fördert.

Unser Geographie-Quiz: Norwegen und seine Landschaft

[Geographie-Quiz: Norwegen und seine Landschaft](#)